



HAND IN HAND

RONALD McDONALD HAUS BERN

EDITORIAL

WIR GRATULIEREN UND DANKEN



SIMONE VON GRAFFENRIED

Sozialkommissionspräsidentin
Burggemeinde Bern und Stiftungsrätin
Ronald McDonald Haus Bern

Wir gratulieren Thomas Schneiter zur Wahl zum Präsidenten der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz per Juni 2017. Nun setzt er sein Herzblut nicht mehr nur für das Ronald McDonald Haus Bern ein, sondern ist als Stiftungsratspräsident für alle Elternhäuser in der Schweiz verantwortlich. Den kranken Kindern und deren Eltern zu helfen, ihnen in schwierigen Zeiten ein Zuhause zu geben, war und ist Thomas Schneiter ein zentrales Anliegen. Einstehen für eine gute Sache, das ist der Grund, warum er sich seit über 16 Jahren für das Elternhaus Bern engagiert: als Mitglied des Stiftungsrates seit der Eröffnung des Berner Hauses 2001 und als Präsident seit 2008.

Wir danken Dir vielmals, lieber Thomas Schneiter, dass Du das Berner Haus so erfolgreich, umsichtig und gut durch die Jahre getragen und für die Zukunft aufgestellt hast. Wir wünschen Dir in Deinem neuen Amt von Herzen alles Gute.

INHALT

Sozialsponsoring Loeb	
Das Elternhaus-Team stellt sich vor	2
Pour nos amis français 	3
Herzlichen Dank	4



Das Lachen der Zwillinge Ben und Rob lässt Mama und Papa die schweren Zeiten vergessen.

ERFAHRUNGSBERICHT

KÄMPFER IM DOPPELPAK

Am 18. November 2015 kamen unsere Zwillinge Ben und Rob per Notkaiserschnitt auf die Welt – drei Monate zu früh. Wir wussten bereits, dass Ben einen angeborenen Herzfehler hat. Aber mit so einem verfrühten und schwierigen Start ins Leben hatten wir nicht gerechnet.

Aber nun waren sie da, unsere zwei kleinen Kämpfer. Rob durfte ich kurz nach der Geburt sehen, Ben musste sofort auf die Neonatologie gebracht werden. Der erste Besuch dort war schön und schrecklich zugleich. Unsere Zwillinge waren so klein: Ben wog nur 790g und Rob 1'110g.

Die nächsten Monate brachten Höhen und Tiefen und wir versuchten trotz allen Sorgen immer positiv zu bleiben. Am 8. Februar 2016, am eigentlichen Geburtstermin der beiden, durften wir Rob nach Hause bringen. Wir waren überglücklich, aber auch traurig darüber, dass Ben noch im Spital bleiben musste.

Im April 2016 wurde Ben ins Inselspital verlegt, wo er seine erste Herzoperation hatte. Für fünf Wochen zogen wir ins Ronald McDonald Haus ein. Das Elternhaus bot uns ein Zuhause weg von Zuhause. Wir waren so froh, dass wir nahe bei Ben sein konnten während dieser schwierigen Zeit. Das Team im Ronald McDonald Haus war sehr freundlich und unterstützte uns, wo es nur konnte.

Wir waren überglücklich, als auch Ben nach insgesamt fünfeneinhalb Monaten im Spital endlich nach Hause kommen durfte.

Im Januar 2017 wurde Ben zum zweiten Mal operiert – wieder im Inselspital. Auch dieses Mal zogen wir ins Ronald McDonald Haus ein, wo wir uns schon fast heimisch fühlten. Rob verbrachte unbeschwerte Stunden im Spielzimmer während wir Eltern uns mit den Besuchen bei Ben abwechselten. Wir kannten das Haus schon und wussten, wie sich der «Alltag» hier abspielt. Und dies bedeutete eine willkommene Erleichterung für uns.

Im September bezogen wir für einen weiteren Untersuch im Kinderspital wieder ein Zimmer im Ronald McDonald Elternhaus. Weil es Ben so gut geht, war dies unser letzter Aufenthalt als Übernachtungsgäste hier. Das nächste Mal kommen wir als Besucher.

**Familie Fielding
aus Reinach, BL**

KURZNEWS

AUSSTELLUNG BIS 31. JANUAR 2018:

Jeweils Donnerstag von 13 bis 16 Uhr und Samstag und Sonntag von 11 bis 15 Uhr oder auf Anfrage.



Therese Blauner aus dem Berner Breitenrainquartier ist bekannt für ihre Katzenbilder. Die pensionierte Spitetex-Pflegerin liebt das Zeichnen seit ihrer Kindheit: Tiere, Portraits und Clowns haben es ihr besonders angehtan.



Fotografieren ist seit bald 40 Jahren die Leidenschaft von Esther Sommer. Die Pflegeassistentin aus dem Berner Breitenrainquartier setzt Tiere, Menschen und ganz spezielle Momente in Szene.

UNTERSTÜTZUNG

DAS ELTERNHAUS-TEAM STELLT SICH VOR

Das Team vom Ronald McDonald Haus kümmert sich 365 Tage im Jahr um das Wohl seiner Gäste.



Orlanda Vetter-Lehmann, Hausleiterin, führt das Ronald McDonald Haus Bern seit der Eröffnung im Jahre 2001.

«Auch nach 16 Jahren habe ich immer wieder Tränen in den Augen – vor Betroffenheit und vor Freude. Das macht unsere Arbeit sinnvoll.»



Maja Brun, seit 1. Mai 2017, Assistentin der Hausleitung.

«Obwohl die Gäste bei uns in einer Ausnahmesituation sind, empfinde ich sie alle als sehr dankbar. Wenn wir uns gegenseitig ein Lächeln schenken, macht mir die sowieso schon spannende und schöne Arbeit noch mehr Spass.»



Susann Graf Folgner, seit 1. April 2017, Assistentin der Hausleitung.

«Unsere Gäste sind sehr dankbar, dass sie mit dem Elternhaus so nahe bei ihren kranken Kindern eine günstige Unterkunft haben. Diese Dankbarkeit motiviert und freut mich, hier arbeiten zu dürfen.»



Noemi Heiniger, seit 1. August 2017, Springerin.

Unsere Studentin, welche unsere Gäste vor allem als Springerin betreut, ist mit viel Elan in ihre neue Aufgabe gestartet.



Angela Giacobazzo, Fachkraft Reinigung.

Seit vielen Jahren kümmert sich unsere fleissige Helferin um die Sauberkeit des Hauses.

PARTNERSCHAFT

WEIHNACHTSPÄCKLI FÜR DEN GUTEN ZWECK

Dieses Jahr wird das Ronald McDonald Haus Bern durch das grosszügige Sozialsponsoring von Loeb unterstützt.

Das Sponsoring besteht aus dem Erlös des Loeb Päcklifensters zur Weihnachtszeit und aus einem Prozent des Umsatzes vom zweiten Sonntagsverkauf.

Das Päcklifenster ist ein beliebter Ort in der Stadt Bern, um Geschenke wunderschön einpacken zu lassen. Pro Päckli kostet das 5 Franken, die direkt dem Ronald McDonald Haus Bern zugute kommen.

Das Elternhaus-Team freut sich, Sie am Sonntagsverkauf vom 17. Dezember bei Loeb persönlich über die Arbeit des Elternhauses zu informieren.



Die schönsten Päckli gibt's im Loeb Päcklifenster.



Quelques instants loin de l'hôpital: la famille Jaggi savoure des moments conviviaux.

TÉMOIGNAGE

NOUS SOMMES PRÉSENTS POUR ROXANE À CHAQUE INSTANT

La Maison des Parents nous offre la simplicité dont nous avons besoin dans notre situation. Cela nous permet de conserver notre énergie afin d'être présents pour Roxane lorsque son épidermolyse bulleuse l'amène de nouveau à séjourner à l'hôpital de l'île de Berne.

Notre fille, Roxane, âgée de tout juste quatre ans, est atteinte depuis sa naissance d'une maladie rare appelée épidermolyse bulleuse, autrement dit maladie des enfants papillons, car la peau des enfants qui en souffrent est aussi fragile que les ailes des papillons. Roxane est atteinte d'une forme particulièrement sévère.

Celle-ci se caractérise par une extrême fragilité de la peau et des muqueuses. Cette situation nécessite de nombreuses heures de soins quotidiens à domicile et de fréquentes hospitalisations à l'hôpital de l'île de Berne. En 15 mois, Roxane a dû être hospitalisée douze fois, parfois pendant deux, trois, quatre ou même sept semaines. Son état général est très variable d'un jour à l'autre et se complique toujours un peu plus.

Afin de lui prodiguer des soins très spéciaux, nous devons tous les deux être à ses côtés 24h/24, hormis la nuit où l'un de nous peut profiter d'une chambre tout confort dans la Maison Ronald McDonald.

Nous ne savons pas ce que nous ferions sans cette opportunité: la situation serait encore plus compliquée. Lors de notre dernier séjour à l'hôpital, la Maison Ronald McDonald était malheureusement complète le jour où nous sommes arrivés en urgence. Mais dès le lendemain, une chambre nous a été proposée et ceci a été un véritable soulagement pour nous d'être à deux pas de notre enfant et de ne pas avoir à nous soucier de trouver un logement!

Les réceptionnistes sont très agréables et font toujours preuve de compréhension. Dans cette maison, tout est simple! On peut y faire la cuisine, y laver notre linge, y parquer notre poussette, tout est prévu pour nous accueillir. Nous ne remercierons jamais assez la Maison Ronald McDonald qui nous facilite grandement la tâche dans des moments pas toujours évidents.

**Famille Jaggi
de Gimel, VD**

BÉNÉVOLES

LOUISE & KATIE

Nos jeunes bénévoles de l'International School of Berne.

Je m'appelle Louise Gourlaouen. Katie et moi sommes des élèves de l'International School of Berne. Nous sommes bénévoles auprès de la Maison Ronald McDonald depuis un an environ. Je suis française mais j'ai vécu aux Etats-Unis pendant neuf ans au total. Katie, elle, vient d'Afrique du Sud mais elle a elle aussi vécu aux Etats-Unis. Katie et moi sommes arrivées à Berne il y a environ un an et demi. Nous sommes devenues bénévoles auprès de la Maison Ronald McDonald car nous recherchions des opportunités de bénévolat au sein de l'hôpital. Nous souhaitons toutes les deux exercer un métier dans le domaine de la médecine et cette opportunité nous aide à rencontrer des familles d'enfants malades et surtout à les aider. Cette dernière année nous a permis d'en apprendre davantage au sujet de l'organisation. Nous apprenons aussi à interagir avec des familles et avec des individus qui parlent une langue différente de la nôtre. Nous sommes très reconnaissantes envers la maison qui nous a permis d'apprendre et de grandir en tant qu'élèves.



Louise et Katie s'engagent bénévolement dans la Maison des Parents pour le bien-être des familles.

ZWECKGEBUNDEN SPENDEN

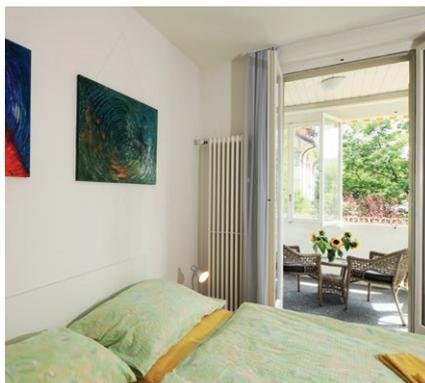
ZIMMERPATENSCHAFT

Werden Sie Götti oder Gotte eines Zimmers im Elternhaus Bern.

Neu können Sie Pate eines unserer Zimmer werden! Mit einer Patenschaft für eines unserer 14 Zimmer tragen Sie dazu bei, den Aufenthalt einer Familie mit einem kranken Kind zu gewährleisten. Als Unternehmen, Verein oder Privatperson können Sie Ihr soziales Engagement zeigen. Die Zimmertüre erhält eine Dankesplakette mit Ihrem Namen.

Die Patenschaft für ein ganzes Jahr beträgt: 365 mal 20 Franken, also 7'300 Franken. Es ist auch möglich, Teilpatenschaften zu übernehmen, bei denen Sie selber bestimmen, wie viele Monate Sie die Patenschaft tragen möchten. Jede Spende ist wertvoll und wird dafür eingesetzt, Familien mit kranken, hospitalisierten Kindern zu unterstützen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Sie.



In unseren Zimmern finden Eltern ein Zuhause auf Zeit.

STIFTUNGSRAT

IN BERN DAHEIM

Unser Stiftungsrat ist lokal verankert und unterstützt uns ehrenamtlich mit seiner Expertise und seinem Beziehungsnetz. Folgende Mitglieder zählen zum Stiftungsrat des Ronald McDonald Hauses Bern:

Stiftungsratspräsident:

- Thomas Schneiter, selbstständiger Berater

Stiftungsratsmitglieder:

- Prof. Dr. Christoph Aebi, Direktor und Chefarzt der Universitätsklinik für Kinderheilkunde
- Franziska Borer Winzenried, Präsidentin der Stiftung Vinetum
- Kurt Dallmaier, Lizenznehmer von McDonald's Schweiz
- Simone von Graffenried, Präsidentin der Sozialkommission, Bürgergemeinde Bern
- Ursula Haller Vannini, Vizepräsidentin und frühere Nationalrätin
- Markus Lüdi, Direktor Personal am Inselspital Bern

- Andrea Schaller, Programmleiterin der Ronald McDonald Kinderstiftung
- Toni Seiler, selbstständiger Unternehmensberater, früherer Geschäftsleiter der frigemo-Gruppe, abtretend

Herzliches Danke zum Abschied Toni Seiler, Stiftungsratsmitglied der ersten Stunde

Wenn das Ronald McDonald Haus eine neue Waschmaschine brauchte, wenn wir Wein für unseren nächsten Event suchten, warst Du immer für uns da und hast Deine Beziehungen zu Gunsten des Elternhauses eingesetzt. Wir danken Dir herzlich für Dein langjähriges Engagement und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute! Wir werden Deine Herzlichkeit vermissen.

DANKE

Ein grosses Dankeschön an alle unsere Spender.

Spenden ab CHF 300 von März bis September 2017

- Familie Delville, Bulle
- Familie Fico, Tesserete
- Frauen- und Mütterverein Saas-Almagell
- Gemeinnütziger Frauenverein Münchenbuchsee
- Gemeinnütziger Frauenverein Ostermundigen
- Maria Grichting, in Gedenken an ihren Mann Gerold Grichting-Imwinkelried
- Nicole Grossen, Krattigen
- Alberta Hildbrand, Steinen
- Kath. Pfarramt St. Antonius, Bern
- Kath. Pfarramt St. Mauritius, Bern
- Kirchgemeinde Oberdiessbach
- MS Stoverock, Foster City
- Matthias Ritschard, Frutigen
- Römisch Kath. Pfarramt, Wahlen bei Laufen: Hochzeitskollekte von Daniel & Olivia Schweizer-Orlandi, Buesserach
- Römisch-katholische Synode, Gerlafingen: Kollekte in Gedenken an Gabriela Schmidt, Worb

Ebenfalls Danke an unsere regelmässigen Spender:

- Coca Cola HBC Schweiz AG
- HAVI GmbH, Oensingen
- Hotel Beausite, Interlaken
- Ring AG, Bettwiesen
- Schmid & Partner Gartenbau AG, Hindelbank
- Sealed Air Diversey Care, Münchwilen
- Stiftung Vinetum, Biel

Unser Dank für unseren neuen Garten mit Spielplatz geht an:

- Eine grosszügige Stiftung aus Liechtenstein
- Burgergemeinde Bern
- Coca Cola Schweiz
- OEKO Handels GmbH
- Schmid & Partner Gartenbau Hindelbank

IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus Bern
Orlanda Vetter
Jennerweg 5a, 3008 Bern
T 031 380 50 80
rmh.bern@ch.mcd.com

Spendenkonto
Credit Suisse AG
8070 Zürich
Konto 80-500-4
IBAN CH76 0483 5098 3182 3100 0

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
rmh.info@ch.mcd.com
www.ronaldmcdonald-house.ch